

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1831**

64 (10.8.1831)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 64. Mittwoch den 10. August 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung für das nächstfolgende Jahr wird Freitag den 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizeibureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. August 1831.

Großherzogliche Polizeidirection.

**Bekanntmachungen.**

Durch das am 9. July d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Franz Reinhardt ist die kathol. Pfarrei Königheim, Amts Tauberbischofsheim im Main- und Tauberkreise, mit einem beiläufigen Einkommen von 1300 fl., und mit der Verpflichtung zur Haltung eines Vicars und demselben einen jährlichen Gehalt von 100 fl. auf die Hand zu geben, erledigt worden. Die Bewerber um die Pfarrpründe haben sich bei der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft, als dem Patrone, nach Vorschrift zu melden.

Man findet sich veranlaßt, den durch Beförderung des Lehrers Karl Amann erledigten Schuldienst in Stetten (Amts Mörchingen) mit einem beiläufigen Ertrage von 105 fl. wiederholt auszusprechen. Die Bewerber um denselben haben sich bei der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg, als Patron zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensliquidationen.**

Anburch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(2) zu Untergrombach an das in Gant erkannte Vermögen des Matheus Wirth auf Donnerstag den 25. August d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Durlach.**

(2) zu Durlach an das in Gant erkannte Vermögen des Leimsteder Marlin Dettinger auf Donnerstag den 25. August d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Espingen.**

(2) zu Eßens an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Georg Ledermanns Wittwe, auf Donnerstag den 25. August d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Ettenheim.**

(2) zu Mahlberg an den in Gant erkannten Bürger und Bäcker Anton Wetterer auf Donnerstag den 1. September d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Mahlberg an den gantmäßig verstorbenen Schmidt Johannes Schätzle, auf Freitag den 2. September d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Rippenheim an die in Gant getathenen Joseph Schaubrenersche Eheleute, auf Freitag den 2. September d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Drschweier an den in Gant erkannten Karl Bierjung, auf Samstag den 3. Sep-

tember d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(2) zu Kiegel an den vom 4. July an in Gant erkannten Krämer Peter Batiani auf Freitag den 26. August d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Fahr.

(3) zu Fahr an den in Gant erkannten Bürger und Schuhmacher Karl Romann, auf Donnerstag den 18. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Oberkirch an den hiesigen Bürger u. Bäckermeister Joseph Billel, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 19. August d. J. früh 8 Uhr mit dem Bemerkten, daß die bekannten Gläubiger, die sich schon am 1. July d. J. anmeldeten, nicht zu erscheinen brauchen. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(1) zu Furtwangen an das in Gant erkannte Verlassenschaftsvermögen der ledigen Händlerin Katharine Maerl, auf Freitag den 26. August d. J. Vorm. 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) Baden. [Schuldenliquidation.] Auf Verlangen der Erbinteressenten der Seiler Ludwig Dietrichschen Ehefrau Verlassenschaftsmasse ist zur Schuldenliquidation des Seilers Dietrich von hier Tagfahrt auf Mittwoch den 31. August Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt; wozu sämtliche Gläubiger mit der Aufforderung vorgeladen werden, ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sonst nach dem Antrag der Beteiligten das Gemeinschaftsvermögen abgetheilt, und die eine Hälfte ohne Rücksicht auf weitere Gläubiger den Erben der Dietrichschen Ehefrau eingeantwortet werden soll.

Baden den 28. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Korl. [Zurückgenommene Schuldenliquidation.] Die auf Samstag den 13. August festgesetzte Schuldenliquidation der Zimmermeister Mathias Flattschen Eheleute und der Wittwe Anna Maria Flatt geb. Roos von Legelshurst, welche nach Nordamerika auswandern wollten, wird hiermit zurückgenommen. Korl den 2. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

### Ausgetretener Borladungen.

(2) Offenburg. [Vorladung.] Der entwichene Soldat Franz Faver Eger von Bohlshach bei der Großh. Bad. Leib-Grenadier-Garde ist von

seinem vorgelegten Commando als Deserteur abgeführt worden, derselbe hat sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren und über seine Desertion sich zu verantworten, oder zu gewarten, daß sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren wird.

Offenburg den 4. August 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Karl Jost von Freudenstein, kön. würt. Oberamts Maubronn, welcher wegen Schatzgräberei dahier verhaftet war, ist in der verfloffenen Nacht mittelst gewaltthätigen Ausbruchs aus seinem Gefängniß entwichen.

Signalement.

Derselbe ist 45 Jahre alt, 5' 4" groß, kleiner Statur, hat ein ovales Gesicht, braune Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase, gute Zähne und rundes Kinn. Er trug bei seiner Entweichung lange Hosen von blauem selbst verfertigtem Baumwollzeug, und dergleichen Wamms, eine runde schwarze manchesterne Kappe mit schwarzem ledernen Schild und Schuhe.

Wir ersuchen sämtliche resp. Behörden auf den obengenannten zu fahnden, ihn auf Bretten zu arretiren und anher einzuliefern.

Bretten den 2. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der verheirathete Jakob Klittich von Brödingen hat sich vorgestern früh 5 Uhr von Hause entfernt und sich vor seiner Entweichung der Entwendung von 6 Kronenthalern verdächtig gemacht. Derselbe wird daher aufgefodert, bei Vermeidung der sonst für ihn entstehenden gesetzlichen Nachtheile sich längstens binnen 4 Wochen allhier zu stellen u. sich zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf Jakob Klittich, dessen Signalement unten beigesügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle einliefern zu lassen.

Pforzheim den 26. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Alter 29 Jahre, Größe 5' 3", Statur unterseht, Gesicht länglicht und dunkel, Haare schwarzbraun, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart schwach, Kinn spitz, Zähne gesund, besondere Kennzeichen keine.

(1) Achern. [Diebstahl.] Montags den 24. v. M. früh zwischen 9 und 10 Uhr wurde die Ehefrau des Nikolaus Kösch in Draiersbach, Bogtei Dittenhöfen, in ihrem etwas entfernt gelegenen Hause von 2 Pürschen überfallen und folgender Gegenstände beraubt:

Geld in verschiedenen Münzsorten von 3 bis 24 fr.  
Stücke 20 fl.

Eine halbe Seite veräucherten Speck.

Eine Maas Rischenwasser in einer gewöhnlichen  
BranntweinGutter.

Zwei Laib Hausbrod.

Ein Leintuch.

Zwei Mannshemder vornen an der Brust mit  
N. R. roth gezeichnet.

Was zum Behuf der Fahndung anmit bekannt ge-  
macht wird.

Achern den 2. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Engen. [Diebstahl.] Am 28. dieses Nach-  
mittags ist dem Bürger Blasius Schwanz zu  
Schlatt am Randen aus seinem Garten beim Hause  
24 Ellen ungelichte rauhe Leinwand entwendet  
worden. Dieses wird zur Fahndung hiermit bekannt  
gemacht.

Engen den 30. July 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenerbisches Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht  
vom 14. auf den 15. v. M. wurden dem Tagelöhner  
Valentin Geiger in Schwaighausen mittelst Ein-  
bruches in dem Speicherkeller entwendet:

4 $\frac{1}{2}$  Sti. Grundbirnen.

4 Laibe Brod.

1 Rischenkorb.

1 Strohhut.

Welches zur Fahndung andurch bekannt gemacht  
wird. Ettenheim den 1. August 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht  
vom 24. auf den 25. July wurden dem Dominik  
Lehmann in Pfaffenbach, Vogtei Reichenbach, mit-  
telst gewaltsamen Einbruchs nachbenannte Gegenstände  
entwendet:

1) Eine tannene große kemlich alte Rahm- fl. fr.  
kande, unten mit 3, in der Mitte mit 2  
und oben mit 1 weißem Reif, von Haselholz;  
daran ist eine eichene Zapfendauge mit ei-  
nem Loche zum Ablassen, der Deckel ist von  
tannendem Holze und hat oben eine Leiste,  
mit dem Rahm im Werth 3 —

2) Ein alter 4 H schwerer Spalthammer  
mit buchenem Stiel 1 30

3) Ein altes Schmelzpfännlein mit einem  
Loche im Boden — 24

4) Ein größeres Pfännlein, noch neu 1 —

5) Ein flacher neuer Rahmlöffel, woran  
der Stiel oben breit ist, und dem Löffel zu  
sich schmälert — 15

6) 3 Hauen, wovon 1 noch gut, 2 haben  
buhene und 1 einen aufbaumensn Heim,

2 ein Herzzeichen und die 3te ein Kreuzzei-  
chen, alle 1 30

Dies bringen wir zum Zweck der Fahndung  
auf den unbekanntn Thäter zur allgemeinen Kennt-  
niß. Gengenbach den 28. July 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht  
vom 28. Juli d. J. wurden dem Andreas Roth-  
mann von Entersbach mittelst Einsteigens zwei  
Stücke Zwisch im Werth von 14 fl. 40 fr. entwen-  
det, was Behufs der Fahndung zur Kenntniß gebracht  
wird. Gengenbach den 30. Juli 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] Verfloffene  
Nacht wurden aus einem hiesigen Kaufladen aus  
der Ladenkass 10 — 12 fl. mittelst Aufbrechen ei-  
nes Fensterladens und Aufsprenzung gebächter Kasse  
entwendet. Das Geld bestand aus einem alten fran-  
zösischen Thaler, zwei Sechsbägnern, das übrige aus  
verschiedener kleinerer Münze. Dies bringen wir  
Behufs der Fahndung zur Kenntniß der betreffenden  
Behörden.

Gernsbach den 7. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem  
hiesigen Privathause wurden letzten Sonntag den 31.  
Juli d. J. nachbenannte Gegenstände entwendet:

1 Collier von 4 Reihen in Gold gefaßter Gra-  
naten mit einem goldenen Schloßchen und einem  
Medaillon, in welchem ein Vergiftmeinnicht und ein  
Haarlöckchen waren; eine goldene Vorstelnadel mit  
einem Vergiftmeinnicht; eine goldene Vorstelnadel, ei-  
nen Schlüssel vorstellend; ein schwarzes Mohrband  
mit einer Stahlschnalle.

Welchen Diebstahl wir anmit zur öffentlichen  
Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 2. August 1831.

Großh. Stadt-Amt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem  
hiesigen Privathause wurden die nachbenannten Ge-  
genstände entwendet. Die Tochter des Juden Löb  
von Pforzheim, gewesene Dienstmagd des Juden  
Durlacher dahier steht im Verdacht diesen Dieb-  
stahl begangen zu haben. Wir bringen dies andurch  
zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.  
Karlsruhe den 28. July 1831.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

Ein blau cattunenes neues Kleid.

Ein weiß wollenes Halstuch mit rothen und weißen  
Franzen.

Ein blaues mit gelben Streifen vermishtes klei-  
nes Halstuch.

Ein roth und weiß gestreifter baumwollener Schurz.  
Drei Chemisetten.  
Sechs bis sieben Paar baumwollene Strümpfe.  
Ein Paar wollene Strümpfe.  
Vier Hemden.

Signalement der Tochter des Juden Lbb.  
Dieselbe ist in einem Alter von 24 bis 28 Jahren,  
von mittlerer Statur, hat rothe Haare. Sie trug  
zur Zeit der Entwendung ein roth cattunenes Kleid  
und ein weißes Halstuch.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] Gestern Nach-  
mittag wurden dem Bürger Johann Schuh von  
Goldschweyer folgende Gegenstände mittelst Einsteigen  
entwendet:

- 3 Mannshemden mit H. A. † S. gezeichnet.
- 1 schwarz seidenes Halstuch
- 1 desgleichen mit rothen breiten Streifen.
- 1 braunes baumwollenes mit seidenem Kranz und  
gestickten Blumen.
- 1 rothes Sacktuch mit Kranz.
- 1 rothes ditto mit Streifen.

dann an Geld 2 fl. 30 kr.

Der Pürsch auf welchen der Verdacht fällt,  
soll ein Ziegelknecht, etwa 36 Jahr alt, von schlän-  
ker Statur, 5' 5" groß, röthlichem Backenbart, blauen  
Augen, am linken Fuß etwas steif seyn und einen  
schwarzen Tschoben, solche Hosen und hohe schwarze  
Kappe mit Schild tragen. Wir bringen dies den  
Polizeibehörden zur Fahndungsanordnung in Kennt-  
niß. Offenburg den 5. August 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Kon-  
rad Morasch von Lambsheim, Sohn des Jakob  
Morasch und der Anna Maria Schartel wurde  
wegen Diebstahls zu einer 23 wöchentlichen Arbeits-  
hausstrafe verurtheilt und der Badischen Lande ver-  
wiesen. Da derselbe nun seine Strafe erstanden  
hat, so wird die Landesverweisung unter Anfügung  
des Signalements desselben hiemit öffentlich bekannt  
gemacht.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 18 Jahre, Größe 5' 3", Haare braun,  
Augenbraune braun, Stirn nieder, Augen hellgrau,  
Nase zugespitzt, Mund klein, Kinn oval, Bart kei-  
nen, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne  
gut. Besonders Kennzeichen hat derselbe keine.

Mannheim den 5. August 1831.

Großh. Stadtamt.

(2) Lörrach. [Verlorenes Wanderbuch.] Dem  
Sattlergesellen Martin Leininger von Grenzach  
wurde am 20. July v. J. No. 302. dahier ein  
Wanderbuch ausgestellt, welches er am 21. v. M.  
nach glaubhafter Nachweisung bei Schwarzach, Amts

Bühl verloren hat. Wenn von diesem Wanderbuch  
durch irgend jemand auf den Namen des Leininger  
öffentlicher Gebrauch gemacht werden wollte, so ist  
solcher als Betrüger zu verhaften und in Untersuchung  
zu nehmen, das Wanderbuch aber wolle sodann zur  
Cassirung anher gesendet werden.

Lörrach den 1. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

**K a u f = A n t r ä g e.**

(1) Baden. [Weinversteigerung.] Am Mon-  
tag den 22. August d. J. Morgens 9 Uhr werden  
bei unterzeichneter Stelle 60 Dhm neuen Maases  
1828r Neuweierer Niederländer Mauerverein, in klei-  
nen Abtheilungen und mit annehmbaren Geboten  
ohne Ratificationsvorbehalt, gegen gleich baare Be-  
zahlung beim Abfassen nebst 100 fl Weinstein und  
Floss, so wie einige Inzeststücke, als altes Mes-  
geschier, eiserne Waagbalken mit Schalen und Ge-  
wichten ic. öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber  
hiermit eingeladen werden.

Baden den 4. August 1831.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(1) Eppingen. [Bauaccordversteigerung.]  
Die Vergrößerung oder Neuerbauung des evangl.  
Schulhauses zu Sulzfeld wird mit Ratificationsvor-  
behalt Montags den 22. d. Morgens 9 Uhr auf  
dem dortigen Rathhause an den Wenigstnehmenden  
versteigert, wozu man die betreffenden Handwerks-  
leute, als Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schrei-  
ner, Schlosser und Glaser unter dem Anfügen ein-  
laden will, daß Auswärtige mit Zeugnissen über ihre  
Arbeits- und Cautionsfähigkeit versehen seyn müssen.

Eppingen den 3. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernebach. [Wirthshausversteigerung.]  
Die zur Santmasse des Gabriel Krieg in Dittenau  
gehörige neu erbaute zweistöckige Behausung, mit der  
Schuldwirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen, sammt  
Scheuer, Stallung und 1 Viertel 25 Ruthen Hof-  
raith und Garten, nebst einer gut eingerichteten Bier-  
brauerey, soll nach amtlichem Beschluß einer zweiten  
und letztmaligen Versteigerung mit der Bedingung  
ausgesetzt werden, daß nach dem Zuschlag kein Nach-  
gebot mehr angenommen wird. Diese Versteigerung  
wird Samstag den 20. August d. J. Nachmittags  
2 Uhr im Wirthshaus zum Löwen selbst vorgenom-  
men, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.  
Auswärtige Steigerere haben sich über ihre Vermö-  
gensverhältnisse mit glaubhaften Zeugnissen auszuwei-  
sen. Gernebach den 6. August 1831.

Großh. Amtsreviforant.

(Hierbei eine Beilage.)